

Intelligenz- und Wochenblatt

für

Frankenberg mit Sachsenburg

und Umgegend.

Mit Königl. Sächs. Allergnädigster Concession.

N^o 10.

Sonnabends, den 6. März.

1847.

Jeden Sonnabend erscheint eine, 1 Bogen starke, Nummer dieses Blattes. Preis: jährlich 1 Thlr., vierteljährlich 7 Ngr. 5 Pf., wöchentlich 8 Pf., wo für es auch durch sämtliche Königl. Sächs. Post-Expeditionen zu erhalten ist. Anzeigen aller Art werden in demselben gegen die Gebühr von 5 Pf. für die gespaltene Corpuszeile oder deren Raum aufgenommen und Beilagen möglichst billig berechnet.

Bekanntmachung.

Nachdem die beabsichtigte Errichtung einer Sparkasse für hiesige Stadt und deren Umgegend allerhöchsten Orts genehmiget worden, so wird solches, und daß diese Sparkasse

den funfzehnten März d. J.

eröffnet werden soll; so wie, daß an diesem Tage, und dann an allen darauf folgenden Montagen, bei etwa auf diese fallenden Festtagen des Tages darauf, von Nachmittags 4 Uhr an, auf hiesigem Rathhause, Einlagen von fünf Neugroschen bis zu dreißig Thalern angenommen werden können, hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, hierbei aber auch zu Vermeidung etwa später entstehender Mißverständnisse, ausdrücklich noch bekannt gemacht,

daß Rückzahlungen, vielleicht in und über die Mitte desjenigen Monats, wo sie erfolgen, nur bis zum letzten Tage des vorigen Monats von der Sparkasse verzinst werden sollen.

Frankenberg, den 1. März 1847.

Der Rath der Stadt Frankenberg.

Vörzler, Bürgermeister.

Auctions-Bekanntmachung.

Es sollen nächstkünftigen

funfzehnten März d. J.

verschiedene abgepfändete Gegenstände an Hausgeräthe, Handwerkszeug und sonstigen Utensilien, darunter auch ein Spiegel, ein Sopha, ein Secretär, ein Schreibepult, Tische und Stühle, von Vormittags 8 bis 12 Uhr und erforderlichen Falls Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in hiesigem Amthause gegen sofortige Baarzahlung, an den Meistbietenden verkauft werden, was hiermit unter Bezugnahme auf den im hiesigen Amthause aushängenden Anschlag und das, demselben beigefügte Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Frankenberg, den 17. Febr. 1847.

Königliches Justizamt Frankenberg mit Sachsenburg.

Gensel.

Dietrich.

Freiwillige Versteigerung.

Der Anordnung des Königl. Hohen Ministerii der Finanzen gemäß, soll die bei der früheren